

## Förderung von Kleinprojekten am Mittelrhein

### LAG Welterbe fördert Kleinprojekte über das Regionalbudget – erneuter Förderaufruf im Jahr 2024

Im Rahmen der Bundesförderung „Regionalbudget“ gibt es die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung von Kleinprojekten mit förderfähigen Gesamtkosten bis max. 20.000 € netto. Sowohl Kommunen, als auch Vereine, Organisationen und Private können von dieser Förderung profitieren.

Entscheidend für die Auswahl der Projekte ist, wie gut sie die Region mit neuen Ideen voranbringen. Daher müssen die Projekte zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie der Region (LILE) und deren Handlungsfelder beitragen. Diese lauten:

- Lebensraum Oberes Mittelrheintal: Bauen, Mobilität und Ressourcenschutz
- Zukunftsfähige Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturregion
- Erhalt und nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft
- Wir sind Welterbe! Gesellschaft und Gemeinschaft im Oberen Mittelrheintal

#### Wichtige Eckdaten zum Projektaufwurf

<b>Fördermittel-Budget:</b>	100.000 EUR <sup>1</sup>
<b>Datum des Aufrufes:</b>	13.03.2024
<b>Einreichungsfrist für Projektskizzen:</b>	22.04.2024
<b>Datum der Projektauswahl durch die LAG:</b>	Anfang / Mitte Mai 2024
<b>Frist für Projektabschluss und Abrechnung:</b>	<b><u>31.10.2024</u></b>
<b>Inhalt des Aufrufes:</b>	Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets
<b>Stelle für die Einreichung der Anträge und weitere Auskünfte:</b>	Geschäftsstelle der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal beim Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal

<sup>1</sup> Die für den Aufruf zur Verfügung stehenden Mittel stehen unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Bereitstellung. Gegebenenfalls wird der Betrag noch bis vier Wochen vor Fristende angepasst.

## Welche Voraussetzungen gelten?

- Das Projekt muss die Umsetzung der Entwicklungsstrategie (LILE) unterstützen.
- Die förderfähigen Ausgaben dürfen max. 20.000 EUR (netto) betragen. Die Mehrwertsteuer ist nicht förderfähig! Zuwendungen von weniger als 2.000 EUR werden nicht gewährt.
- Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt anhand der Auswahl- und Bewertungskriterien der LAG. Die Kriterien sind auf der [Webseite](#) der LAG zu finden. Ein Projekt muss mindesten 15 Punkte erreichen, um zur Förderung ausgewählt werden zu können. Ab 25 Punkten erhält ein Projekt eine Premiumförderung. Es gelten folgende Fördersätze:

Projektträger	Standardförderung	Premiumförderung
Privat	40 %	50 %
Gemeinnützig	50 %	75 %
Öffentlich	60 %	75 %

- Erst nach Abschluss eines projektbezogenen Vertrages zwischen Projektträger und LAG darf mit der Umsetzung begonnen werden.

## Was kann gefördert werden?

- Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden (z.B. Dorferneuerungsplanungen)
- Investitionen in Erholungs- und Freizeiteinrichtungen (Gestaltung Dorfplatz, Spielplatz, Grünflächen, Wanderwege...)
- Schaffung, Erhaltung und Ausbau von Gemeinschaftseinrichtungen, Mehrfunktionshäusern sowie Räume zur gemeinschaftlichen Nutzung (z.B. „Co-Working Spaces“)
- Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden einschließlich des Innenausbau und der dazugehörigen Hof-, Garten- und Grünflächen
- Abriss oder Teilabriss von Bausubstanz im Innenbereich, Entsiegelung brach gefallener Flächen sowie Entsorgung der dabei anfallenden Abrissmaterialien
- Dorfmoderation zur Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene
- Entwicklung von IT- und softwaregestützten Lösungen für die ländlichen Räume zur Förderung der Infrastruktur
- Kleine Infrastruktureinrichtungen
- Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter zur Grundversorgung
- Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen
- Investive und nicht investive Maßnahmen für lokale Basisdienstleistungen zur Grundversorgung

## Was kann nicht gefördert werden?

- Leistungen der öffentlichen Verwaltung & Pflichtaufgaben der Gemeinden
- Landankauf
- Laufender Betrieb und Unterhaltung
- Sanierung und Ersatzbeschaffungen
- Kauf von Tieren

- Kauf von gebrauchten Gegenständen
- Personalleistungen

### Wie läuft das Verfahren ab?

1. Kontaktaufnahme mit der LAG Geschäftsstelle für eine Erstberatung zur Antragstellung.
2. Einreichen eines vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antrags und weiterer Unterlagen bis spätestens **22.04.2024** in der LAG-Geschäftsstelle.
3. Prüfung auf Vollständigkeit und grundsätzliche Förderfähigkeit durch die LAG-Geschäftsstelle. Unvollständige Anträge können leider nicht berücksichtigt werden.
4. Bewertung der Förderwürdigkeit und Festlegung einer Punktbewertung sowie eines Förderatzes durch die LAG Anfang / Mitte Mai 2024.
5. Bildung einer Reihenfolge der eingereichten Projekte auf Grundlage der Bewertung und Auswahl der Projekte gemäß des zur Verfügung stehenden Budgets. Je besser das Projekt, desto besser stehen die Chancen auf eine Förderung.
6. Abschluss eines Vertrages zwischen Antragsteller und LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal über die Unterstützung des Kleinprojektes im Rahmen des Regionalbudgets. Erst nach Vertragsschluss Mitte Mai 2024 darf mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden.
7. Projektabschluss und Einreichen des abschließenden Zahlungsantrages und Verwendungsnachweises mit Rechnungs- und Zahlungsbelegen bis zum **31.10.2024** bei der LAG. Nach Prüfung durch die LAG wird die Förderung ausgezahlt.

### Welche Unterlagen werden benötigt?

- vollständig ausgefüllter Förderantrag (Download unter [www.lag-welterbe.de/regionalbudget](http://www.lag-welterbe.de/regionalbudget))
- Ausführliche Projektbeschreibung
- Finanzierungsplanung und aussagekräftige Kostenkalkulation, als Berechnungsgrundlage der Förderung. Die erwarteten Kosten müssen mit geeigneten Unterlagen (Kostenvoranschläge / Angebote oder Internetrecherche) plausibel begründet werden.
- Finanzierungsbestätigung (Bankbestätigung) oder Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde
- Dokumentation über die Einholung von Vergleichsangeboten (Markterkundung)

#### Optional je nach Projekt:

- fachliche Stellungnahmen / behördliche Genehmigungen
- Skizzen, Entwurfsplanungen, Lage- und Raumpläne, Grundbuchauszüge, Eigentumsnachweis
- Falls der Finanzierungsplan Leistungen Dritter oder eine anderweitige öffentliche Förderung enthält: Kopie Förderbescheide / Finanzielle Zusicherung Dritter
- Auszug aus Handels- / Genossenschafts-, Vereinsregister
- Satzung, Gesellschaftsvertrag
- Geschäftsführer-/Vertretungsvollmacht
- Bescheinigung der Gemeinnützigkeit (Finanzamt)
- De-minimis-Erklärung bei Kleinprojekten außerhalb der landwirtschaftlichen Primärerzeugung (z. B. Förderung regionaler Wertschöpfungsketten) nach Verordnung (EU) Nr. 1407/2013
- De-minimis-Bescheinigungen der letzten drei Steuerjahre
- Unternehmensbeschreibung (sofern „verbundene Unternehmen“ nach De-minimis-Regelung)
- Geschäftsplan für wirtschaftlich betriebene Einrichtungen

- Gutachten zur Wirtschaftlichkeit des Projekts für wirtschaftlich betriebene Einrichtungen
- 
- Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe

Bitte beachten Sie, dass nur vollständig und korrekt ausgefüllte Anträge in die Projektauswahl einbezogen werden können!

**Weitere Informationen und sämtliche Vordrucke sind auf der Homepage [www.lag-welterbe.de](http://www.lag-welterbe.de) zu finden!**

**Die Geschäftsstelle der LAG berät Sie sehr gerne bei Ihren Projektideen!**

LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal

c/o VG Hunsrück-Mittelrhein

Ansprechpartner: Maximilian Siech

Tel. MS: 06771 / 40399 32 oder 0170 / 766 48 69

Mail: [m.siech@zv-welterbe.de](mailto:m.siech@zv-welterbe.de)